

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software	5.349,91	5.349,91	4.495,54
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	21.785.487,71		22.252.409,40
Grundstücke ohne Bauten	458.913,57		458.913,57
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.202,94		15.700,40
Anlagen im Bau			0,00
Bauvorbereitungskosten	<u>13.180,71</u>	22.284.784,93	<u>11.855,21</u>
Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen	<u>520,00</u>	<u>520,00</u>	<u>520,00</u>
Anlagevermögen insgesamt		22.290.654,84	22.743.894,12
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Unfertige Leistungen	569.847,01		529.048,85
Andere Vorräte	<u>4.233,52</u>	574.080,53	<u>4.651,57</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	15.391,59		16.604,76
Forderungen aus Betreuungstätigkeit			0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	11.990,03	27.381,62	<u>105.612,80</u>
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	939.614,16		1.099.950,00
Bausparguthaben	0,00	939.614,16	<u>0,00</u>
Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.224,23</u>	<u>1.224,23</u>	1.051,91
Bilanzsumme		<u>23.832.955,38</u>	<u>24.500.814,01</u>

Passivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	35.380,80		29.750,00
der verbleibenden Mitglieder	765.433,66		770.179,57
aus gekündigten Geschäftsanteilen	<u>1.050,00</u>	801.864,46	<u>2.450,00</u>
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile EUR 11.216,34			[9.970,43]
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	1.160.000,00		1.120.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 40.000,00			[60.000,00]
Bauerneuerungsrücklage	3.650.000,00		3.500.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 150.000,00			[300.000,00]
Andere Ergebnisrücklagen	<u>4.100.000,00</u>	8.910.000,00	3.950.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 150.000,00			[200.000,00]
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	12.734,12		33.072,84
Jahresüberschuss	378.202,54		569.517,90
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	<u>-340.000,00</u>	50.936,66	<u>-560.000,00</u>
Eigenkapital insgesamt:		9.762.801,12	9.414.970,31
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		21.434,25	<u>34.520,28</u>
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.823.888,78		11.562.032,21
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.472.859,84		2.524.319,98
Erhaltene Anzahlungen	570.062,81		505.355,59
Verbindlichkeiten aus Vermietung	36.505,44		35.845,13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.420,02		400.599,76
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.983,12</u>	14.048.720,01	<u>23.170,75</u>
davon aus Steuern: EUR 13.389,77			[15.870,19]
Bilanzsumme		<u>23.832.955,38</u>	<u>24.500.814,01</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.016.872,36		2.724.933,55
b) aus der Betreuungstätigkeit	<u>75.659,60</u>	3.092.531,96	<u>70.154,99</u>
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		40.798,16	24.448,69
Andere aktivierte Eigenleistungen		8.893,81	32.268,20
Sonstige betriebliche Erträge		42.697,10	37.124,85
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>1.410.501,16</u>	<u>978.647,60</u>
Rohergebnis		1.774.419,87	1.910.282,68
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	367.846,16		331.703,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83.815,02	451.661,18	<u>75.274,79</u>
davon für Altersversorgung EUR 1.840,74			[1.840,74]
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		559.668,26	580.871,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen		106.956,98	93.881,58
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		31,20	31,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	23.532,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		216.427,56	235.923,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-201,79</u>	<u>-2.068,32</u>
Ergebnis nach Steuern		439.938,88	618.259,66
Sonstige Steuern		<u>61.736,34</u>	<u>48.741,76</u>
Jahresüberschuss		378.202,54	569.517,90
Gewinnvortrag		12.734,12	33.072,84
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		<u>340.000,00</u>	<u>560.000,00</u>
Bilanzgewinn		<u>50.936,66</u>	<u>42.590,74</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2019

A. Allgemeine Angaben

Die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Viersen – gegründet 1900 - (GWG Stadt Viersen) mit Sitz in Viersen, Nordstraße 8, ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach unter der Nummer 321 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und entsprechend den Bestimmungen der Satzung der Wohnungsgenossenschaft aufgestellt. Die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Viersen ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB i.V. m. § 336 Absatz 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen wurde beachtet. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Lizenzen) sind zu den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Es erfolgte eine lineare Abschreibung auf die angesetzte Nutzungsdauer von 3 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Eigenleistung abzüglich Abschreibung bewertet.

Zugänge

Für Sachanlagenzugänge in 2019 wurden bei Neubauten als Anschaffungs- oder Herstellungskosten Fremdkosten angesetzt. Bei Modernisierungen im Hausbestand wurden zusätzlich Kosten für eigene haustechnische Projektsteuerungs- und Verwaltungsleistungen angesetzt. Die Eigenleistungen wurden zu Vollkosten bewertet; das Wahlrecht des Paragraphen 255 Abs. 2 Satz 3 HGB wurde wertansatzmindernd nicht ausgeübt.

Zinsen für Fremdkapital im Sinne von Paragraph 255 Abs. 3 HGB während der Bauzeit wurden nicht aktiviert.

Planmäßige Abschreibung

Die planmäßige Abschreibung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Alt- und Neubauten erfolgte nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer durchschnittlichen Lebensdauer von 50 Jahren für Altbauten (gerechnet vom 20.06.1948) und 80 Jahren für Neubauten. Während der Gesamtnutzungsdauer aktivierte Modernisierungskosten wurden generell nach Maßgabe der buchmäßigen Restnutzungsdauer abgeschrieben. Soweit die buchmäßige Restnutzungsdauer den tatsächlichen Verhältnissen nach Modernisierung nicht mehr entspricht, wurden modernisierte Altbauten auf eine Nutzungsdauer von 67 Jahren abgeschrieben. Für umfassend sanierte Gebäude wurde eine neue Nutzungsdauer von 25 Jahren festgelegt. Die aktivierten Kosten werden planmäßig linear über die neue Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Garagen wurden auf der Grundlage einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben.

Bei in Gebäuden integrierten Garagen/Tiefgaragen erfolgt die Abschreibung zusammen mit der planmäßigen Abschreibung des Gebäudes.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und technische Anlagen, mit Ausnahme von EDV-Hardware, wurden mit 10 bis 25 % linear abgeschrieben. EDV-Anlagen wurde eine Nutzungsdauer von 3 Jahren unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab 2008 angeschafft wurden, wurde ein Jahres-Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Als unfertige Leistungen wurden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten ohne Ausfallrisiko ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen wurden zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nominalwerten bewertet. Ausfallrisiken wurde durch direkte Abschreibung (Einzelbewertung) Rechnung getragen. Der Bestand an Heizöl wurde zu den Anschaffungskosten bewertet.

Flüssige Mittel

Sie sind grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten wurden im Wesentlichen gezahlte Breitbandgebühren und Versicherungsbeiträge ausgewiesen, die das Folgejahr betreffen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Verluste aus schwebenden Geschäften und Aufwendungen aus Gewährleistung ohne rechtliche Verpflichtungen waren am Bilanzstichtag nicht zu erwarten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Aufwendungsdarlehen im Sinne von Paragraph 88 II. WoBauG, für die nach Absatz 3 dieser Vorschrift ein Passivierungswahlrecht besteht, wurden ausnahmslos passiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. In dem Posten "Unfertige Leistungen" sind € 569.847,01 noch nicht abgerechnete umlagefähige Betriebskosten enthalten.
2. In dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
3. In den "Sonstigen Rückstellungen" sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Prüfungskosten für das Geschäftsjahr 2019	€ 15.000,00
Resturlaub der Mitarbeiter	€ 3.234,25
Berufsgenossenschaftsbeiträge	€ 3.200,00

4. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
5. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden wie bereits im Vorjahr nicht.

6. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Jahr	Gesamt- betrag EUR	Restlaufzeit			1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch Grund- pfandrecht gesichert EUR
			bis zu einem Jahr EUR	mehr als 1 Jahr EUR				
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2019	10.823.888,78	687.683,27	10.136.205,51	2.675.143,51	7.461.062,00	10.823.888,78	
	2018	11.562.032,21	710.376,71	10.851.655,50	2.495.897,52	8.355.757,98	11.562.032,21	
Verbindlichkeiten gegen- über anderen Kreditgebern	2019	2.472.859,84	52.144,98	2.420.714,86	217.345,73	2.203.369,13	2.472.859,84	
	2018	2.524.319,98	51.068,13	2.473.251,85	212.897,12	2.260.354,73	2.524.319,98	
Erhaltene Anzahlungen	2019	570.062,81	570.062,81					
	2018	505.355,59	505.355,59	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2019	36.505,44	36.505,44					
	2018	35.845,13	35.845,13	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2019	125.420,02	111.904,14	13.515,88	13.515,88	0,00	0,00	
	2018	400.599,76	400.599,76	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	2019	19.983,12	19.983,12					
	2018	23.170,75	23.170,75	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2019	14.048.720,01	1.478.283,76	12.570.436,25	2.906.005,12	9.664.431,13	13.296.748,62	
	2018	15.051.323,42	1.726.416,07	13.324.907,35	2.708.794,64	10.616.112,71	14.086.352,19	

7. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					kummulierte Abschreibung					Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018	
	Stand 01.01.2019	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2019	Stand 01.01.2019	Zugänge im Ge.-Jahr	Änderung im Zshg. m. Abgängen	Änderung im Zshg. m. Umbuchungen	Stand 31.12.2019			
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.830,65	5.774,48	0,00	0,00	46.605,13	36.335,11	4.920,11	0,00	0,00	41.255,22	5.349,91	€	€
Sachanlagen													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	33.675.035,93	84.766,62	0,00	0,00	33.759.802,55	11.422.626,57	551.688,31	0,00	0,00	11.974.314,88	21.785.487,67	22.252.409,40	
Grundstücke ohne Bauten	458.913,57	0,00	0,00	0,00	458.913,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	458.913,57	458.913,57	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.608,74	14.562,38	0,00	0,00	84.171,12	53.908,34	3.059,84	0,00	0,00	56.968,18	27.202,94	15.700,40	
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bauvorbereitungskosten	11.855,21	1.325,50	0,00	0,00	13.180,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.180,71	11.855,21	
	34.215.413,45	100.654,50	0,00	0,00	34.316.067,95	11.476.534,91	554.748,15	0,00	0,00	12.031.283,06	22.284.784,89	22.738.878,58	
Finanzanlagen													
andere Finanzanlagen	520,00	0,00	0,00	0,00	520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	520,00	520,00	
Anlagevermögen insgesamt	34.256.764,10	106.428,98	0,00	0,00	34.363.193,08	11.512.870,02	559.668,26	0,00	0,00	12.072.538,28	22.290.654,80	22.743.894,12	

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine wesentlichen periodenfremde Erträge und Aufwendungen enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Es bestanden keine Haftungsverhältnisse, mit Ausnahme, dass unsere Genossenschaft für Zahlungsausfälle gegenüber der NEW Viersen GmbH für Be- und Entwässerungs- und Allgemeinstromkosten haftet, sofern diese Kosten nicht unmittelbar mit uns, sondern durch Mitglieder der Genossenschaft abgewickelt werden. Dies wird noch in einigen wenigen Altfällen in 2- und 3-Familienhäusern unseres Wohnungsunternehmens praktiziert. Es handelt sich um Bewirtschaftungskosten von jährlich rd. 12 T€.

2. 2 Firmenwagen und 1 Kopierer der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden geleast.

Die Verträge laufen längstens bis Januar 2024, die gesamte Leasingverpflichtung aus allen Verträgen beläuft sich auf insgesamt T€ 18.

Es bestehen keine weiteren nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzanlage von Bedeutung sind (z.B. Pachtverträge etc.).

3. Die Genossenschaft besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen.

4. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	3 Vollbeschäftigte	3 Teilzeitbeschäftigte
Technische Mitarbeiter	<u>1 Vollbeschäftigter</u>	<u>0 Teilzeitbeschäftigte</u>
<u>insgesamt</u>	<u>4 Vollbeschäftigte</u>	<u>3 Teilzeitbeschäftigte</u>

5. Mitgliederbewegung:

Anfang 2019	1.022
Zugänge	41
Abgänge	<u>- 53</u>
Ende 2019	1.010

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um € 3.500,00 reduziert.

6. Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

7. Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der Satzungsregelung beschlossen, vom Jahresüberschuss in Höhe von 378.202,54 €, einen Betrag von 40.000,00 € im Rahmen einer Vorwegzuweisung in die "Gesetzliche Rücklage", 150.000,00 € in die „Bauerneuerungsrücklage“ und weitere 150.000,00 € in die „Anderen Ergebnisrücklagen“ einzustellen. Der Mitgliederversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses unter Billigung der Vorwegzuweisung vorgeschlagen.

8. **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Verband der Wohnungs- und Immobilien-
wirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
Goltsteinstraße 29
40211 Düsseldorf

9. **Mitglieder des Vorstandes:**

<u>Name:</u>	<u>Beruf:</u>
Balsen, Georg Maria	Journalist
Fels, Heinz	Wohnungsfachwirt (bis 31.12.2019)
Neumann, Günter	Bankkaufmann
Sluka, Lars	Immobilienfachwirt (ab 01.03.2020)

10. **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

<u>Name:</u>	<u>Beruf:</u>	<u>Funktion im AR:</u>
Peters, Regina	Bürokauffrau	Vorsitzende, Bauausschuss
Grützner, Lonny	Dipl. Pädagogin	Prüfungsausschuss
Küppenbender, Petra	Bankkauffrau	Prüfungsausschuss
Lehmann, Petra	Heilpädagogin	Bauausschuss Protokollführung
Lenzkes, Dirk	Buchhändler	
Peters, Klaus	Bilanzbuchhalter	stellv. Vorsitz Prüfungsausschuss
Sapsiz, Ismihan	Groß- und Außen- handelskauffrau	Bauausschuss

Viersen, den 15.06.2020

Der Vorstand:

Balsen Neumann Sluka



Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 beträgt € 50.936,66.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Gewinn wie folgt zu verwenden:

Auszahlung einer Dividende von 4,00 % von € 770.179,57 für alle Mitglieder	€ 30.807,18
Vortrag auf neue Rechnung	€ <u>20.129,48</u>
	€ <u>50.936,66</u>

Viersen, den 07.09.2020

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Viersen

Der Vorstand

Balsen



Neumann



Sluka



Bericht des Aufsichtsrates

für das Geschäftsjahr 2019

In Wahrnehmung der durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr überwacht. Alle wichtigen Angelegenheiten wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand beraten.

Im Jahre 2019 fanden zwei Prüfungen der Kasse und der Buchhaltung durch den Prüfungsausschuss statt. Die Kasse und Buchführung waren nachvollziehbar, klar gegliedert und frei von Fehlern.

Der Aufsichtsrat informierte sich durch regelmäßige Teilnahme der Aufsichtsratsvorsitzenden an den Vorstandssitzungen über die laufenden Geschäfte.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2019 durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandung ergeben. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt und der Lagebericht die erforderlichen Angaben enthält. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverteilung zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit seinen Dank aus. Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Viersen, den 24.11.2020



Peters
Vorsitzende

Für den Aufsichtsrat:



Lehmann
Schriftführerin

Herausgeber:

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
eG Viersen - gegründet 1900 –
(GWG Stadt Viersen)

Nordstraße 8
41747 Viersen

Telefon: 02162 / 93 99 7 – 0
Telefax: 02162 / 93 99 7 – 22

www.wohnungsgenossenschaft-viersen.de
isluka@wohnungsgenossenschaft-viersen.de